

UniPressedienst

Verantwortlich:
Pressestelle der Universität Augsburg
Klaus P. Prem, Anke Michaelis
86135 Augsburg
Telefon 0821/598-2096
klaus.prem@presse.uni-augsburg.de
anke.michaelis@presse.uni-augsburg.de
www.presse.uni-augsburg.de

175/13 - 6. Oktober 2013

Vier Germanistinnen und schöne Grüße aus Sibirien

Läuft momentan auf Hochtouren: die Germanistische Institutspartnerschaft Augsburg - Irkutsk

Augsburg/KPP - Reger Verkehr herrscht derzeit zwischen dem bayerischen Südwesten und dem sibirischen Südosten: Während der Deutschdidaktiker Prof. Dr. Klaus Maiwald ins heimische Augsburg schöne Grüße aus dem fernen Irkutsk schickt, wo er derzeit zusammen mit einer Mitarbeiterin und zwei Lehramtsstudentinnen Gast an der dortigen Staatlichen Linguistischen Universität (ISLU) ist, packen dort - zuhause in Irkutsk - zwei Dozentinnen und zwei Studentinnen der ISLU gerade die Koffer für ihre Reise ins ferne Augsburg, wo sie Anfang kommender Woche erwartet werden: Szenen einer lebendigen Germanistischen Institutspartnerschaft (GIP) im fünften Jahr ihrer Förderung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD).

Zum Forschen bzw. Studieren nach Augsburg

Die beiden Irkutsker Dozentinnen, die gerade am Kofferpacken sind, werden einen einmonatigen Forschungsaufenthalt bei ihren Kolleginnen und Kollegen von der Augsburger Germanistik verbringen. Die beiden Studentinnen wiederum, die mit ihren Dozentinnen anreisen, werden über das komplette Wintersemester hinweg an der Universität Augsburg Auslandserfahrung und Leistungspunkte für ihren Irkutsker Master in Germanistik sammeln.

Zum Dozieren bzw. als Tutorinnen in Irkutsk

Sie werden hier bald auch den drei Augsburgerinnen und dem Augsburger wieder begegnen, die sie erst kürzlich - daheim in Irkutsk noch - kennengelernt haben: den beiden Lehramtsstudentinnen Isabell Huppertz und Alicia Wohofsky, die insgesamt vier Wochen lang als Tutorinnen an der ISLU arbeiten, sowie Professor Maiwald und seiner Mit-

arbeiterin Anna-Maria Meyer, die nach Abschluss ihrer noch laufenden Irkutsker Kurzdozentur zum Thema "Sprachliches, landeskundliches und literarisches Lernen mit Spielfilmen" pünktlich zum Beginn der bayerischen Vorlesungszeit wieder in Augsburg sein werden, um sich hier u. a. auch um das Wohlergehen der russischen Gastwissenschaftlerinnen und Gaststudentinnen zu kümmern.

Fünfstufige Erfolgsgeschichte unter neuer Regie

Maiwald ist nämlich seit 2012 Programmverantwortlicher für die Germanistische Institutspartnerschaft der Universität Augsburg mit der Staatlichen Linguistischen Universität Irkutsk. Er hat diese Funktion von dem im vergangenen Jahr von Augsburg nach Salzburg gewechselten Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Stefan Elspaß übernommen und ist fest entschlossen, den vor fünf Jahren von Elspaß erfolgreich etablierten Austausch, der pro Jahr durchschnittlich fünf bis sechs Irkutsker nach Augsburg und ebenso viele Augsburger nach Irkutsk bringt, so lebendig fortzuführen, wie er sich bisher gestaltet hat.

Die seit Anfang 2009 vom Deutschen Akademischen Austauschdienst mit bislang insgesamt knapp 200.000 Euro geförderte GIP Augsburg-Irkutsk basiert auf einem Abkommen, mit dem beide Universitäten 2007 an die seit 1993 bestehende Partnerschaft zwischen der Universität Augsburg und der Fernöstlichen Staatlichen Humanwissenschaftlichen Universität Chabarovsk anknüpften. Über die maximale Dauer von zwölf Jahren hinweg war diese umfassende Universitätspartnerschaft ebenfalls vom DAAD mit über 700.000 Euro - primär aus dem GIP-, teils aber auch aus dem Alexander-Herzen-Programm - gefördert worden.

Die deutsche Sprache im Ausland fördern

Das vor zwanzig Jahren aufgelegte DAAD-Programm "Germanistische Institutspartnerschaft" hat das Ziel, die deutsche Sprache im Ausland zu fördern. Insbesondere soll die Germanistik an den ausländischen Partnerinstitutionen in Lehre und Forschung unterstützt und in ihren spezifischen Potentialen gefördert werden. Mit einer eigenen, bereits 1952 gegründeten Fakultät für deutsche Sprache, an der ca. 800 Studierende von rund 30 Lehrkräften unterrichtet werden, sind diese Potentiale an der Staatlichen Linguistischen Universität Irkutsk hervorragend entwickelt.

Ein Hauptanliegen des GIP-Programms ist Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Neben dem diesem Anliegen entsprechenden Austausch von Doktorandinnen und Doktoranden ist aber auch der Austausch von Hochschullehrerinnen und -lehrern sowie von Studierenden vorgesehen: Irkutsker Studentinnen und Studenten können ein Semester lang in Augsburg studieren, Augsburger Studentinnen und Studenten wird die Möglichkeit geboten, sich maximal zehn Monate lang an der Irkutsker Universität als Tutorinnen bzw. Tutoren zu engagieren und sich diese Tutorien als Studienleistung anerkennen zu lassen.

Neben der Staatlichen Linguistische Universität Irkutsk ist seit 2011 auch die Südböhmische Universität Budweis (JCU) Partnerin der Universität Augsburg im Rahmen einer vom DAAD geförderten Germanistischen Institutspartnerschaft.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Klaus Maiwald
Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Universität Augsburg
86135 Augsburg
Telefon + 49(0)821/598-2789
klaus.maiwald@phil.uni-augsburg.de
<http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/germanistik/didaktik/>